



**WEB**  
www.Deutsches-  
FASD-KOMPETENZ-  
ZENTRUM-Bayern.  
med.lmu.de

### SIE SIND...

- leibliche Eltern, Pflegeeltern, Adoptiveltern von Kindern und Jugendlichen mit FASD
- Kinder oder Jugendliche mit FASD
- Fachkräfte, die ein Kind oder einen Jugendlichen mit FASD betreuen
- ansässig in Bayern

### SIE SUCHEN...

- allgemeine Informationen zu FASD
- Tipps zum Umgang mit einem Kind oder Jugendlichen mit FASD
- Hilfe bei einer familiären oder außerfamiliären Krise
- sozialrechtliche Unterstützung
- Beratung hinsichtlich Betreuungs-, Therapie- oder Unterstützungsangeboten

### DANN SIND SIE BEI UNS RICHTIG!

**ANMELDUNG**  
www.umfragen-  
am-klinikum.de/  
276499

**MAIL**  
fasd@med.uni-muenchen.de

**MOBIL**  
0160 · 91 36 23 86

wir  
mit dir



mit  
FASD

Deutsches  
**FASD KOMPETENZZENTRUM**  
Bayern

FASD kennen  
Kinder unterstützen  
Jugendliche begleiten  
Familien stärken  
Fachkräfte vernetzen

## TEAM

Kinderneurologie

PD Dr. med. Dipl.-Psych. Mirjam N. Landgraf

Sozialpädagogik

Dipl. Soz.-Päd. Julia Schlüter

Psychologie

Lisa Ordenewitz M.Sc.

Projektassistenz

Anna-Lena Kampert

Versorgungsforschung

Dr. rer. biol. hum. Dipl.-Psych. Tobias Weinmann

## PROJEKTUNTERSTÜTZUNG

gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege



gefördert durch:

Soziale Beratungs- und  
**Betreuungsdienste**  
Bayern gGmbH



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## ANGEBOT

- Direkte, individuelle Unterstützung und Beratung von Ihnen als Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Fetaler Alkoholspektrumstörung (FASD) – auf Wunsch auch pseudonymisiert (ohne Rückverfolgung zu Ihrer Person)\*
- Offene, interdisziplinäre Anlaufstelle für Sie als Fachkräfte mit fallspezifischen Fragen zu FASD\*
- Unkomplizierte Kontaktaufnahme\*
- Bestimmung von notwendigen Netzwerkkomponenten

\* Kontaktaufnahme, Beratung und Unterstützung persönlich, telefonisch oder digital  
Keine Überweisung in das Zentrum erforderlich  
Keine Meldung an die Krankenkasse  
Keine Kosten für Sie als Aufsuchende